



<b>LAG-Projektbeschreibung</b>			
<b>Lokale Aktionsgruppe:</b>	<b>Chiemgauer Alpen</b>		
<b>Projekttitel:</b>	<b>Ein Kultur-Stadl für die Vereine und Jugendarbeit aus Hammer</b> <i>Trachten-Probenraum für die Jugendarbeit Hammer</i>		
<b>Antragsteller (ANSt)</b> <b>Trägerschaft:</b> <b>(Antragsteller= Betreiber)</b>	<b>Gemeinde Siegsdorf</b> Rathausplatz 1 83313 Siegsdorf		
	<b>Kontakt:</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	
	<b>Projektkoordinator:</b>	Klaus Gimpl	
	Tel.: +49 (0) 8662 / 4987 0	FAX: +49 (0) 8662 / 4987 51	Mobil: +49
<b>E-Mail:</b>	<a href="http://www.rathaus-siegsdorf.de/">www.rathaus-siegsdorf.de/</a> <a href="mailto:gemeinde@siegsdorf.bayern.de">gemeinde@siegsdorf.bayern.de</a>		
<b>Landwirtschaftliche Betriebsnummer</b>	1 8 9 1 4 5 0 3 1 2		
<b>Projektbetreiber</b> (falls abweichend von ANSt)	s.o.		
<b>Projektart</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Einzelprojekt		<input type="checkbox"/> Kooperationsprojekt
<b>Kurzdarstellung des Projekts:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umbau und Gestaltung des ehemaligen Konzert-Pavillons im Kurgarten Hammer zu einem multifunktionellen Vereins-Stadl zur Nutzung des örtlichen Kultur- und Heimatvereins als Trachten- und Probenraum, Auftrittsbühne sowie zur Ausrichtung von Standkonzerten im Kurgarten.</li> <li>• <u>Erweiterungsbau und Realisierung des Kultur-Stadl durch:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einrichtung der Baustelle,</li> <li>○ Anlage eines Proberaum mit entsprechendem belastbarem Boden, Sitzgelegenheiten und Tischen, Musikanlage sowie Beamer und Leinwand für die Vereinsarbeit,</li> <li>○ Bau von Fahnschränken,</li> <li>○ Einbau einer Kaffee-Küche zur Unterstützung der Vereinsarbeit,</li> <li>○ Einbau von Toilettenanlagen Herren/ Damen und behindertengerechte Toilettenbereich,</li> <li>○ Gestaltung des Eingangsbereiches mit Garderobe für die Mitglieder,</li> <li>○ Erstellung des Lagerraumes und Lagerflächen im Obergeschoss für die Vereinsmaterialien.</li> </ul> </li> <li>• Textliche Aufbereitung neu gewonnener Materialien zur 400-jährigen Soleleitung, der kulturhistorischen Pumpenstation, dem Säumer-Pfad und zur Vereinsarbeit zur Darstellung auf vier Infotafeln.</li> <li>• Druck von vier Info-Schautafeln mit Montage im Kurpark mittels 3 Ständer und Punktfundamenten.</li> </ul>			
<b>Umsetzungszeitraum / Realisierung (Zeitplan):</b>			
Voraussichtlicher Beginn: <b>November 2019</b>		Voraussichtlicher Abschluss: <b>November 2021</b>	
<b>Kostenkalkulation:</b>			
Voraussichtliche Gesamtkosten:	Nettokosten:	MwSt.	Bruttokosten
	<b>282.997,87</b>	<b>44.672,40</b>	<b>327.670,27</b>
<b>Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie der Chiemgauer Alpen:</b>			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		EZ.-Nr.:	<b>EZ 3</b>
und hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)		HZ.-Nr.:	<b>HZ 3.2</b>



## PROJEKT-Darstellung:

### Projekt-Lage:

Das Projekt wird in der Gemeinde Siegsdorf, dem Ortsteil Hammer zur Umsetzung kommen (siehe Anlagen).

### Projektziele:

- Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels sowie Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders,
- Schaffung eines regionalen Treffpunktes für die jungen und alten Trachtenmitglieder sowie weiteren Bürgern der Gemeinde Siegsdorf/ Hammer,
- Deutliche Erleichterung und Verbesserung der erfolgreichen Vereinsarbeit von ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern sowie aktive Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements,
- Sicherung und Erhalt der erfreulich hohen Mitgliederzahlen des Vereins (218 Mitglieder),
- Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes,
- Aufbereitung von neuem Material der kulturhistorischen und regional bedeutenden Soleleitung von Bad Reichenhall nach Traunstein (Info- Schautafeln),
- Steigerung der regionalen Identität,
- Deutliche Qualitätssteigerung des regionalen Angebotes - Attraktivitätssteigerung der bestehenden örtlichen Situation und damit erhebliche Steigerung der sogenannten „weichen“ Standortfaktoren der Gemeinde Siegsdorf,
- Deutliche Aufwertung lokaler Ressourcen (Raum und Platz) in der Gemeinde Siegsdorf/ Hammer,
- Sicherung der erfolgreichen Vereinsarbeit und erfolgreichen Öffentlichkeitsarbeit.

## Ausführliche Projektbeschreibung:

### Hintergrund:

Der Ortsteil Hammer liegt am Verlauf der 400-jährigen Soleleitung Reichenhall - Traunstein - Rosenheim am Flusslauf der Roten Traun zu Fuß des 1.228m hohen Zinnkopfs einer Bergkette mit dem Namen Sulzberg.

Eine hohe Bedeutung für die Bürger des Ortsteiles nimmt das gesellschaftliche Miteinander und Leben in der Dorfgemeinschaft nach der Arbeit ein. Verschiedene Vereine (Anzahl) beleben das kulturelle Treiben des 750 seelenstarken Ortsteiles und bilden damit einen ganz wesentlichen Bestandteil der regionalen Entwicklung und fördern die ausgeprägte regionale Identität zum Ort und der Heimat im Vor-alpenland. Hier gründete sich vor 50 Jahren der örtliche Trachtenverein GTEV „Sulzberger“ Hammer.

Seit den 80er Jahren befindet sich im Herzstück des Ortsteiles nahe der ehemaligen Pumpenstation der Soleleitung der Kurgarten mit Spielgeräten, Musikpavillon und Erholungsinfrastruktur. Neben unregelmäßig stattfindenden Konzerten und vereinzelt kirchlichen Festen wird das Gelände sowie der einfach konstruierte Pavillon im Sommer aktuell wenig genutzt. Im Winter findet keine Veranstaltung statt.

Der örtliche Trachtenverein GTEV „Sulzberger“ Hammer verfügt mit 218 Mitgliedern über eine sehr aktive Jugendarbeit (33 Kinder 5-11-jährige Dirndl und Buben, 8 Jugendliche 12-16-jährige Dirndl und Buben sowie 21 Aktive über 16-jährige und Erwachsene).

Bis vor wenigen Jahren fand die Vereinstätigkeit im nahe gelegenen Gasthof Hörterer statt. Doch aufgrund der standesgemäßen Renovierung und Investition in die Zukunft der Gaststätte musste die traditionelle Bühne und Proberäume für Erweiterungen von Betten und Servicebereich weichen. Aktuell findet die Jugendarbeit des Trachtenvereins in den ehemaligen Räumen des alten Schulgebäudes statt.



Doch gerade in den letzten Jahren sind die erfreulich hohen Zahlen an interessierten Kinder aus der Gemeinde eine große Herausforderung für die Nachwuchsarbeit, da die Räumlichkeiten nicht mehr ausreichen und auch der ehemalige Schulklassenboden erhebliche Schäden aufweist.

Um den Verein und die wertvolle Jugendarbeit zu unterstützen und das gesellschaftliche Leben im Ortsteil zu unterstützen, hatte sich der Gemeinderat Siegsdorf für eine deutliche Verbesserung und Weiterentwicklung des Kurgartens mit Pavillon ausgesprochen. In Kooperation mit den örtlichen Handwerkern ist nun geplant, den einfachen Pavillon zu einem standesgemäßen Kultur-Stadl mit Proberaum und entsprechender Infrastruktur (WC, Lagerraum und Vereinsküche) auszustatten.

Um den ehrenamtlichen die Arbeit mit den Jugendgruppen zu erleichtern, entsprechende Kapazitäten für die engagierten Kinder und Jugendlichen bereitzustellen, jedoch auch entsprechend der Nutzung als Trachten-Proberaum zu nutzen, hat sich die Gemeinde Siegsdorf entschlossen, die Räumlichkeiten entsprechend den Bedürfnissen an dem bestehenden Pavillon auszubauen, um die erfolgreiche Arbeit des Vereines zu unterstützen.

## **Projekthinhalte:**

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit von der Gemeinde Siegsdorf, den Bürgern der Gemeinde und Mitglieder des Trachtenvereins Hammer „Sulzberger“ Hammer in der Zeit vom September 2018-Juli 2019 entwickelt und geplant. Im Frühjahr 2019 hatte sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen die Maßnahmen im Rahmen des LEADER-Programmes zur Umsetzung zu bringen.

## **Nachfolgende Maßnahmen sollen mit Leader gefördert werden:**

1. Umbau des Gebäudes (November-Dezember 2019):
  - Erweiterungsbau
  - Mauerwerk
  - Dachkonstruktion
2. Montage und Installationen:
  - Elektrizität
  - Wasserinstallation
3. Innenausbau
  - Fußbodenkonstruktion und
  - Innenausbau der Räume
4. Gestaltung der Vereins-Küche:
  - Kücheneinrichtung
5. Installation einer Medienanlage für die Vereinsarbeit:
  - Musikanlage mit Boxen
  - Beamer, Montage und Technik
  - Leinwand mit Motor
6. Anschaffung und Montage des Mobiliars für den Proberaum:
  - Stühle, Bänke und Hocker
  - Tische
  - Fahnschränke
7. Sonstige Arbeiten:
  - Schließanlage
  - Lagerraum und
  - Garderobe
8. Textliche Aufbereitung der 400-jährigen Jahrfeier/ Soleitung:
  - Ausarbeitung von Informationstafeln
  - Montage der Tafeln auf dem Ständersystem der Wanderregion Chiemgauer Alpen im Kurpark



**Projektbeteiligte:**

1. Gemeinde Siegsdorf
2. Trachtenverein GTEV „Sulzberger“ Hammer

**Umsetzungs-Schritte:**

Meilenstein:	Zeitraum:	Mögliche Präsentation:
1. Erhalt des <b>Zuwendungsbescheids</b>	Mitte des 4.Quartals 2019	Übergabe des Zuwendungsbescheids
2. Vergabe des <b>Auftrags</b>	Mitte des 4.Quartals 2019	Zeitungsartikel
3. <b>Umsetzungszeitraum</b>	November 2019 – Dezember 2020	Zeitungsartikel
4. <b>Eröffnungsveranstaltung und Abschluss der Maßnahmen</b>	voraussichtlich Ende 2.Quartal 2020	Vereinsfest mit Zeitungsartikel

**PROJEKT- Auswahl:** (Beitrag zur Erreichung der LES-Ziele/ Kernkriterien der Projektauswahl)

**NACHHALTIGKEITS – Check**

**Erwartete nachhaltige Wirkung/ Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Der Umbau setzt vorhandene Infrastruktur in Wert und sorgt für eine deutliche Qualitätsverbesserung und spürbare Belebung bestehender Ressourcen im Kurgarten des Ortes.  
 Die Tatsache der kooperativen Zusammenarbeit von Gemeinde und Vereinen (Nutzung von anderen Kulturvereinen des Ortes) wird eine lang andauernde positive Wirkung nach sich ziehen und die Akzeptanz zwischen kommunaler Arbeit und bürgerlichem Engagement in Vereinen steigern.  
 Der Betrieb und Erhalt der Einrichtungen wird durch den Projektträger über die Zeit der Zweckbindung von 12 Jahren hinaus garantiert, die Pflege und laufenden Kosten werden durch den Verein übernommen (siehe Mietvertrag).

**Bezug des Projekts zum Thema „Umwelt“:**

Das Projekt findet auf bereits genutzter und größtenteils überbauter Fläche statt. Es nimmt keinen positiven wie auch negativen Einfluss auf die Umwelt so dass der Beitrag des Projektes weder positiv noch negativ zu bewerten, sondern als neutral zu bezeichnen ist.

**Bezug des Projekts zum Thema „Klima“:**

Durch das Projekt werden vorhandene Ressourcen genutzt und für einen dauerhaften Betrieb regional bedeutender Kulturveranstaltungen umgewandelt. Es nimmt keinen positiven wie auch negativen Einfluss auf das „Klima“, der Beitrag des Projektes bezüglich des Themas ist daher als neutral zu bezeichnen.

**Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:**

Die Einrichtung eines Probenraumes fördert den Erhalt der Kultur und Tradition des beliebten Ortsvereines. Die neu erschaffenen Strukturen tragen dem hohen Engagement einzelner Bürger Rechnung und unterstützen die ehrenamtliche Vereins-Arbeit erheblich.



Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels verbessert die Maßnahme die Jugend und Nachwuchsarbeit, bereichert das örtliche Vereinsleben und erhöht die Attraktivität des Ortes als Wohn- und Lebensort und damit die weichen Standortfaktoren im ländlichen Raum.

Langfristig ist mit einer deutlichen Inwertsetzung der Tradition/ traditionellen Werte zu rechnen. Darüber hinaus steigert die Maßnahme und damit verbundenen Auswirkungen die Steigerung der regionalen Identität und Heimatverbundenheit und wirkt den negativen Folgen des demographischen Wandels entschieden entgegen.

**PROGRAMM – Check**

**Innovative Aspekte des Projekts:**

Die Zusammenarbeit von Gemeinde und Vereinen bei Gestaltung und Umbau des Pavillons zu einem Vereins-Proberaum stellt lokal einen bedeutenden Schritt und zielführende Maßnahme dar. Das Vorhaben nutzt vorhandene Substanz und Potenziale, übernimmt diese, verbessert die Substanz und setzt diese auf nachhaltige Weise in Wert.

Darüber hinaus werden gemeinsame Stärken (Planungsschritte und Genehmigungsverfahren) und Ressourcen (regionale Arbeitskräfte) genutzt und Synergieeffekte beider Gruppen (Verein und Verwaltung) zum Wohle der Gesellschaft und Tourismusinfrastruktur gezielt eingesetzt.

**Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:**

**Vernetzung auf den drei Ebenen Akteure, Sektoren, Projekte:**

Das Projekt führt zu einer engen Zusammenarbeit von Verwaltung und dem ortsansässigen Verein. Der Vereinsraum kann auch von allen anderen ortsansässigen Vereinen sowie der Kirche als Versammlungsort genutzt und unentgeltlich genutzt werden (Verwaltung-Vereine).

Der Ort ehemals Pumpstation der Soleleitung markiert einen ganz wesentlichen Punkt der ersten Pipeline der Welt zwischen den Gemeinden Bad-Reichenhall, Inzell, Siegsdorf und Traunstein (Kultur). Die Aufbereitung verbindet die Orte und Landkreise und stellt eine willkommene Bereicherung des regionalen touristischen Angebots dar.

Die kulturhistorischen Inhalte des Ortes (Soleleitung) werden aufgenommen und entsprechend aufbereitet und führen zu einer Bereicherung der touristischen Attraktion des Ortes an einem oft begangenen Ort, Kreuzungspunkt von Fahrrad-MTB-Netz sowie Wanderregion Chiemgauer Alpen (Tourismus-Traunstein und Berchtesgaden).

**Einbindung von Bürgern, Vereinen etc. in das Projekt:**

Für die Entwicklung der Idee wie auch die Gestaltung und Planung kamen die verschiedenen regionalen Akteure und Vereinsmitglieder (Trachtenverein, Freiwillige Feuerwehr, Gemeinderat, Fachplaner) zusammen.

Die beteiligten Vereine werden sich entsprechend ihren Möglichkeiten bei der Umsetzung durch Eigenleistung mit einbringen.

Die Pflege der Einrichtungen wird daraufhin durch die Gemeinde und durch den Trachten-Verein gesichert (siehe Mietvertrag).

**Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:**



Die Zusammenarbeit von Kommunen und Vereinen stellt für die Region eine Innovation dar. Das Vorgehen und die gemeinschaftliche Arbeit werden richtungsweisende Signale an der LAG-Förderkulisse weitergeben.

Insbesondere die zukunftsorientierte Zusammenarbeit und Sicherstellung von Pflege und Unterhalt gesellschaftlicher Treffpunkte wird positive Impulse an die Region senden und Nachahmer finden. Darüber hinaus sind die Sicherung und der Erhalt des Kulturellen für den Ort wie auch die gesamte Region und Geschichte bedeutsam.

Schlussendlich nehmen viele Bürger das Engagement des Förderprogrammes LEADER wahr, so dass die Akzeptanz bezüglich des Programms und der regionalen Zusammenarbeit steigen wird.



<b>PROZESS – Check: Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)</b>			
<b>Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</b>			
Das Projekt liefert einen wertvollen Beitrag zum Entwicklungsziel (EZ)		<b>EZ.-Nr.:</b>	<b>3.</b>
<b>„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“</b>			
Es hat den größten Bezug dem Handlungsziel (HZ)			
„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“		<b>HZ.-Nr.:</b>	<b>3.2</b>
<b>Messbarkeit:</b>			
<b>Kr.*</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Wertung</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>QK</b>	Beteiligung wesentlicher Akteure und Verbände zur Entwicklung und Umsetzung	<b>2</b>	<b>bis 2020</b>
<b>QK</b>	Deutliche Verbesserung bestehender Angebote, Steigerung des regionalen Standards	<b>1</b>	<b>bis 2020</b>
<b>qk</b>	Anzahl lancierter Projekte oder Initiativen	<b>2</b>	<b>bis 2020</b>
<b>qk</b>	Anzahl öffentlich wirksamer Berichterstattung	<b>3</b>	<b>bis 2020</b>
<b>ZUSATZWERTUNG:</b>			
<b>Darüber hinaus liefert das Projekt weitere Beiträge zur Lokalen Entwicklungsstrategie:</b>			
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		<b>EZ.-Nr.:</b>	<b>1.</b>
<b>„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“</b>			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“		<b>HZ.-Nr.:</b>	<b>1.4</b>
<b>Messbarkeit:</b>			
<b>Kr.*</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Wertung</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>QK</b>	Deutliche Qualitätssteigerung durch Optimierung/ Bündelung lokaler Potenziale, Entwicklung von Standards	<b>1</b>	<b>2020</b>
<b>qk</b>	Anzahl deutlich aufgewerteter Angebote, Natur- und Kulturgüter sowie Ökosysteme	<b>1</b>	<b>bis 2020</b>
<b>qk</b>	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte	<b>1</b>	<b>bis 2020</b>
Zusätzlich erfüllt es das Entwicklungsziel (EZ)		<b>EZ.-Nr.:</b>	<b>3.</b>
<b>„Erhaltung der regionalen Identität und Sicherung des gesellschaftlichen Miteinanders für eine gemeinsame Zukunft“</b>			
Es hat dabei einen Bezug zu den Handlungszielen (HZ):			
„Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“		<b>HZ.-Nr.:</b>	<b>3.1</b>
<b>Messbarkeit:</b>			
<b>Kr.*</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>Wertung</b>	<b>Zeitraum</b>
<b>QK</b>	Teilnahme an bestehenden einheitlichen Strukturen	<b>1</b>	<b>2020</b>
<b>qk</b>	Anzahl durchgeführter und abgeschlossener Projekte	<b>1</b>	<b>2020</b>



Übersicht – Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)			
Das Projekt	ist im LES enthalten <input type="checkbox"/> Es beinhaltet Ziele und Maßnahmen des im LES niedergeschriebenen Konzeptes		ist neu <input checked="" type="checkbox"/>
Einordnung unter Entwicklungsziel/e (EZ) mit Handlungsziel/en (HZ):			
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>1.</b>	<b>„Attraktivitätssteigerung durch Entwicklung nachhaltiger Tourismus- und Naherholungsstrukturen zur Sicherung und Stärkung als führende Tourismus-Destination in den Bayerischen Alpen“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>1.1</b>	„Verbesserung von Organisationsstrukturen, der Kommunikation und Vermarktung in der Tourismusbranche“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>1.2</b>	„Qualitätssicherung des Angebotes - Attraktivitätssteigerung von bestehenden Freizeiteinrichtungen bis hin zur Qualifizierungsmaßnahmen“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>1.3</b>	„Entwicklung, Planung und Gestaltung von nachhaltigen Nutzungsansätzen zur deutlichen Verbesserung touristischer Infrastruktur im Natur-, Kultur- und Lebensraum für ALLE – Gäste und Einheimische“
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>1.4</b>	„Optimierung, Ertüchtigung und Bereicherung vorhandener Basisinfrastruktur in Natur-, Kultur- und Lebensraum durch innovative Ansätze“
<input type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>2.</b>	<b>„Sicherung und Stärkung der Alm-, Land- und Forstwirtschaft zur Wahrung und Erhalt der Landeskultur, dem Lebensraum sowie Gebietskulisse Chiemgauer Alpen“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>2.1</b>	„Verbesserung der öffentlichen Wahrnehmung von Alm-, Land- und Forstwirtschaft“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>2.2</b>	„Ertüchtigung von Produktion und Vermarktung alm-, land- und forstwirtschaftlicher Produkte“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>2.3</b>	„Sicherung der wertvollen traditionellen alpinen Bauweise“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>2.4</b>	„Sicherung des Alm- und Forstbetriebs in den Chiemgauer Alpen“
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>3.</b>	<b>„Erhaltung, Sicherung und Dokumentation von lokalem Kulturgut und Brauchtum“</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>3.1</b>	„Sicherung, Erhalt und Dokumentation des kulturellen Erbes“
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>3.2</b>	<b>„Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>3.3</b>	„Sicherung der Daseinsvorsorge in Zeiten des demographischen Wandels“
<input type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>4.</b>	<b>„Umsetzung einer klimaneutralen Heimat und mobilen Destination Chiemgauer Alpen“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>4.1</b>	„Förderung, Steigerung lokaler Energiequellen und Nutzung regenerativer Energie“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>4.2</b>	„Förderung der Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>4.3</b>	„Förderung der ELEKTRO-Mobilität in den Chiemgauer Alpen“
<input type="checkbox"/>	<b>EZ</b>	<b>5.</b>	<b>„Steigerung der regionalen Wertschöpfung durch Stärkung lokaler Absatzmärkte, Sicherung regionaler Arbeitsplätze und Ansiedlung innovativer Unternehmen“</b>
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>5.1</b>	„Steigerung der regionalen Wertschöpfung“
<input type="checkbox"/>	<b>HZ</b>	<b>5.2</b>	„Verbesserung der lokalen Arbeitsbedingungen für Unternehmen und Private“





Ergänzende Unterlagen zum Projekt:		
• Projekt-Entwicklung ist als Anlage Teil der Projektskizze		<input checked="" type="checkbox"/>
• Projekt-Umsetzungsplanung ist Teil der Projektskizze		<input checked="" type="checkbox"/>
• Kostenplanung ist Teil der Projektbeschreibung		<input checked="" type="checkbox"/>
• Stellungnahmen sind ist als Anlage Teil der Projektskizze	Anzahl: keine	<input type="checkbox"/>

**Finanzierungsplan:**

Finanzierungsbeiträge	Betrag
Eigenmittel des Projektträgers (mindestens 10% der förderfähigen Ausgaben):	<b>151.074,93</b>
<b>Geplante LEADER-Förderung:</b>	<b>131.922,94</b>
<b>Gesamtsumme/ netto</b>	<b>282.997,87</b>
Mehrwertsteueranteil (19%)	44.672,40
<b>Gesamtsumme/ brutto</b>	<b>327.670,27</b>

**Geplante Finanzierung:**

**Unter Vorbehalt der LEADER-Förderung** stimmt die Gemeinde Siegsdorf der Umsetzung des Projektes „Ein Kultur-Stadl für die Vereine und Jugendarbeit aus Hammer“ in seiner Entstehung nach den vorliegenden Planungsunterlagen zu.

Die Gemeinde Siegsdorf **übernimmt an der kalkulierten Gesamtsumme von € 327.670,27 brutto** nach Abzug der zu erwartenden Förderung durch das LEADER-Förderprogramm von **€ 131.922,94 bis zu maximal € 195.747,33 brutto**.

Darüber hinaus verpflichtet sich die Gemeinde nach Umsetzung der Einrichtungen, Pflege und Unterhalt im Rahmen der Zweckbindungsfrist von 12 Jahren beginnend ab dem Datum des Auszahlungsbescheides der Schlusszahlung zu übernehmen.

Pflege und Unterhalt wird durch Mietvertrag zwischen Gemeinde und Nutzer Trachtenverein GTEV „Sulzberger“ Hammer geregelt.

Siegsdorf, den  
 Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
 Unterschrift Projektträger